

SAISONALE GRIPPE: WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Influenza, besser bekannt als „Grippe“, ist eine Infektionskrankheit, die durch Niesen, Husten und enge Kontakte übertragen wird. Die Symptome der Grippe sind häufig plötzlich auftretendes Fieber, Muskelschmerzen, Müdigkeit und Kopfschmerzen. Komplikationen, die auftreten können, sind Dehydratation, Sinusitis oder eine bakterielle Lungenentzündung.



ALS-Patienten gegen das Grippevirus schützen

Menschen mit ALS haben häufig Schwierigkeiten, da ihre Schluck- und Atemmuskeln geschwächt sind. Dadurch ist ihre Speichelabfuhr vermindert, haben sie Probleme mit dem Husten und können sie Schleimsekrete nicht gut auswerfen. Deswegen ist es besonders wichtig zu verhindern, dass ALS-Patienten Luftwegsinfektionen erleiden, insbesondere dass sie an Grippe erkranken.

Wenn Sie Kontakt zu ALS-Patienten oder anderen Personen mit einem erhöhten Risiko auf Komplikationen bei Grippe haben, ist für Sie eine Grippeimpfung angeraten. Auf diese Weise können Sie die Weitergabe dieser Viren verhindern.

Um den Grippeviren aus dem Weg zu gehen ist eine gute Hygiene angeraten. Waschen Sie darum Ihre Hände regelmäßig mit warmem Wasser und Seife. Wenn das nicht möglich ist, können Sie auch desinfizierendes Handgel verwenden. Versuchen Sie, Ihr Gesicht und Ihre Nase möglichst wenig zu berühren und vermeiden Sie das Reiben Ihrer Augen. Meiden Sie Orte, an denen sich viele Menschen aufhalten und verschieben Sie Besuche bei Freunden und Verwandten mit Erkältungen oder Grippeinfektionen. Dadurch wird das Ansteckungsrisiko vermindert.

Aktualisieren Sie Ihren Impfschutz

Von den US-amerikanischen Centers for Disease Control and Prevention (CDC), deren Aufgabe es ist, Krankheiten zu erforschen, zu behandeln und zu verhüten, wird empfohlen, sich jährlich gegen Grippe impfen zu lassen. Da das Influenzavirus sich im Laufe der Zeit verändert, wird jedes Jahr ein neuer Grippeimpfstoff entwickelt, der die drei oder vier Virusstämme enthält, die voraussichtlich im aktuellen Jahr auftreten werden. Nach der Impfung braucht der Körper bis zu zwei Wochen, um Antistoffe gegen die Grippe zu entwickeln.

Grippeimpfungen werden von den meisten Krankenversicherungen zurückerstattet und sind beim Hausarzt, in den ALS-Kliniken, bei den Gesundheitsämtern und in den Apotheken direkt erhältlich. Personen, die sich impfen lassen wollen, sollten das am besten schon vor dem Höhepunkt der Grippewelle tun, also im Oktober.

Risiken und Vorteile der Grippeimpfung

Manche Menschen denken, dass Impfungen ihrer Gesundheit schaden könnten. Die Risiken und die Vorteile müssen für jeden einzelnen gesondert eingeschätzt werden und jeder Mensch hat das Recht, für sich zu entscheiden was gut für ihn ist. ALS-Patienten wird empfohlen, ihren Gesundheitszustand mit ihrem Neurologen oder Hausarzt zu besprechen.

Der Impfstoff ist in zwei unterschiedlichen Formen erhältlich: als Injektion mit inaktivierten Viren sowie in Form von Nasensprays mit abgeschwächten Lebendviren. Häufige Nebenwirkungen der Injektion sind ein leichter Schmerz an der Einstichstelle, Kopfschmerzen und Müdigkeit. Das Nasenspray kann für ALS-Patienten problematisch sein, da es eventuell die bereits geschwächten Schluckmuskeln beeinträchtigen und zu zähflüssigen Abscheidungen und Nasenverstopfung führen kann. Somit ist die Spritzimpfung für ALS-Patienten möglicherweise eine sicherere und weniger stressbeladene Option.

Het vaccin is in twee verschillende vormen verkrijgbaar: als een injectie gemaakt uit een niet geactiveerd virus, en als een neusspray gemaakt uit een levend maar verzwakt virus. Veelvoorkomende bijwerkingen van de injectie zijn een lichte pijn op de plaats van de inspuiting, hoofdpijn en vermoeidheid. De neusspray kan lastig zijn voor ALS-patiënten aangezien de spray mogelijks voor problemen kan zorgen door de verzwakte slikspijeren, verdikte afscheidungen en nasale verstopping. De injectie is mogelijks een minder stressvolle en veiligere optie voor mensen met ALS.